

# Im Vorfeld der Olympischen Winterspiele

Autor(en): **Erb, Fritz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **29 (1956)**

Heft 1

PDF erstellt am: **19.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-779513>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

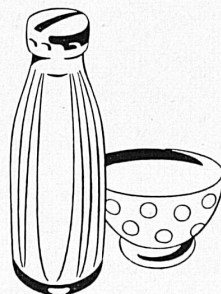
## Zum Schweizer Frühstück...



Schon beim Frühstück fängt es mit der schweizerischen Eigenart an! In keinem andern Lande ist es so ausgesprochen der Brauch, dabei die Milch als heisses Getränk zu geniessen. Wem schmeckte nicht immer wieder der morgendliche Milchkaffee, ein Cacao-, Schokolade- oder Kraftnahrungsmittel-Getränk? Alles bewährte Mischungen mit viel Milch! Brot, Butter, Konfitüre, Käse nach Belieben dazu — und man ist den ganzen Tag guten Muts.

PZM

# MILCH



*Skisport.* Im Vordergrund steht nach der Jahreswende das Geschehen auf Schnee und Eis. Hier wiederum nimmt der Skisport den ersten Platz ein. Nach den üblichen Neujahrskonkurrenzen mehr lokalen Charakters beginnt die Reihe großer internationaler Prüfungen mit den Grindelwaldner Damen-Skirennen (4. bis 7. Januar). Zahlreiche Nationalmannschaften fahren nach dem Gletscherdorf, um im großartigen Skigelände zwischen den beiden Scheidegg-Pässen ihre letzten Ausscheidungen durchzuführen und ihre olympische Form zu prüfen. Am 7. Januar beginnt mit der berühmten Abfahrt vom Lauberhorn nach Innerwengen das ebenfalls von einer stolzen Tradition lebende Lauberhorn-Rennen. Die Voraussetzungen für ganz großen Sport sind die gleichen wie in Grindelwald: die Rennen werden im Zeichen der letzten Olympiaselktionen stehen und wertvolle Aufschlüsse über die Stärke der Österreicher, Franzosen, Italiener, Deutschen, Schweizer, um nur die «Großmächte» des alpinen Skilaufs zu nennen, vermitteln. Als zweite Konkurrenz wird am 8. Januar (Sonntag) der Slalom gefahren und die Entscheidung über den heißbegehrten Sieg im Lauberhorn-Rennen fallen. Ebenfalls am 7. und 8. Januar kommen in Le Brassus Wettkämpfe in den nordischen Disziplinen zur Austragung. Es wird das erste Saison Derby der mitteleuropäischen Spitzenklasse im Langlauf über 15 km sein. Am Sonntag werden sich an der hervorragenden Weitenschanze von Le Brassus herrliche Kämpfe im Skispringen abspielen. Unmittelbar vor der Eröffnung der Olympischen Winterspiele in Cortina wird sich anlässlich der internationalen Gotthard-Skitage in Andermatt (19. bis 22. Januar) nochmals Gelegenheit bieten, spannende Rennen in der Langlaufloipe und saubere Leistungen am Bakken zu genießen. Im Urserental gelangen 15- und 50-km-Lauf, Staffellauf und Springen zur Austragung. Es besteht die Aussicht, daß sich bei diesem Anlaß die russischen Olympialäufer und -springer mit den Schweizern und anderen Mitteleuropäern messen werden.

*Eishockey.* Da sind es vor allem die Länderspiele gegen Rußland, die viel Volk auf die Beine bringen dürften. Das erste Treffen findet am 10. Januar in Lausanne, das zweite am 12. in Zürich und das dritte am 15. in Basel statt. Da sowohl die Schweiz als auch die Gäste aus dem Osten an den Olympischen Spielen teilnehmen werden, sieht man dem Ausgang der drei Begegnungen mit allergrößter Spannung entgegen.

*Eislaufen.* In Davos, dieser berühmten Hochburg des schönen Eislaufs, trifft man Vorbereitungen für die internationalen Schnellauf-Konkurrenzen vom 18. bis 21. Januar. Bereits steht fest, daß sich an diesen letzten Vorolympiarennen sozusagen sämtliche Athleten treffen werden, die eine Woche später auf dem Misurina-see bei Cortina um olympische Medaillen kämpfen werden.

*Bobsleigh.* Der Grand Prix von St. Moritz für Zweierbob ist auf den 17. Januar angesetzt. Auch dieses Rennen wird bereits in einer olympischen Atmosphäre stattfinden. Die meisten Teams begeben sich nämlich aus dem Engadin direkt nach Cortina.

*Reitsport.* Etwas können die Olympischen Spiele nicht bieten, was im schweizerischen Wintersport einen sehr geachteten Platz einnimmt: Pferderennen auf Schnee — weißer Turf. Arosa startet mit seinem ersten Renntag am 15., läßt in einer Woche den zweiten folgen, worauf St. Moritz am 29. Januar mit seiner berühmten internationalen Rennwoche auf dem gefrorenen See beginnen wird. Fritz Erb